

## Düngungsversuch zu Winterkörnerraps im Auftrag der Fa. „Eurochem“ Standort LFS Hollabrunn 2013

### Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis.....	1
Versuchsziel.....	1
Kulturführung.....	1
Versuchsergebnis – Tabellenteil .....	2
Versuchsergebnis – Abbildung .....	3

### Versuchsziel

Vergleich verschiedener Stickstoff- bzw. Volldüngervarianten bei Winterkörnerraps unter den spezifischen Bedingungen im pannonischen Trockengebiet.

### Methode

Blockanlage in Kleinparzellen mit 4 Wiederholungen

### Kulturführung

<b>Vorfrucht:</b>		Winterweizen
<b>Bodenbearbeitung:</b>	02.08.2012	Stoppelsturz mit Flügelschargrubber
	22.08.2012	Grundbodenbearbeitung mit Tiefenlockerer
	23.08.2012	Saatbettbereitung mit Kreiselegge
<b>Düngung:</b>		Lt. Versuchsplan
<b>Anbau:</b>	24.08.2012	60 Körner/m <sup>2</sup> mit Scheibenscharsämaschine in Kombination mit Kreiselegge
<b>Sorte:</b>		Pulsar
<b>Kulturpflege und Pflanzenschutz:</b>	12.09.2012	1,5 l/ha Butisan Gold + 0,5 l/ha Agil S, Wirkung gegen ein- und zweikeimblättrige Unkräuter, BBCH 11
	13.04.2013	0,3 l/ha Bulldock + 0,2 l/ha Netzmittel gegen Rapsstängelrüssler, BBCH 45
	22.04.2013	0,3 l/ha Biscaya gegen Rapsstängelrüssler und Rapsglanzkäfer, BBCH 53
	30.04.2013	0,3 l/ha Biscaya + 0,13 l/ha Mavrik gegen Rapsglanzkäfer, BBCH 58
<b>Ernte:</b>	19.07.2013	Parzellenmähdrescher

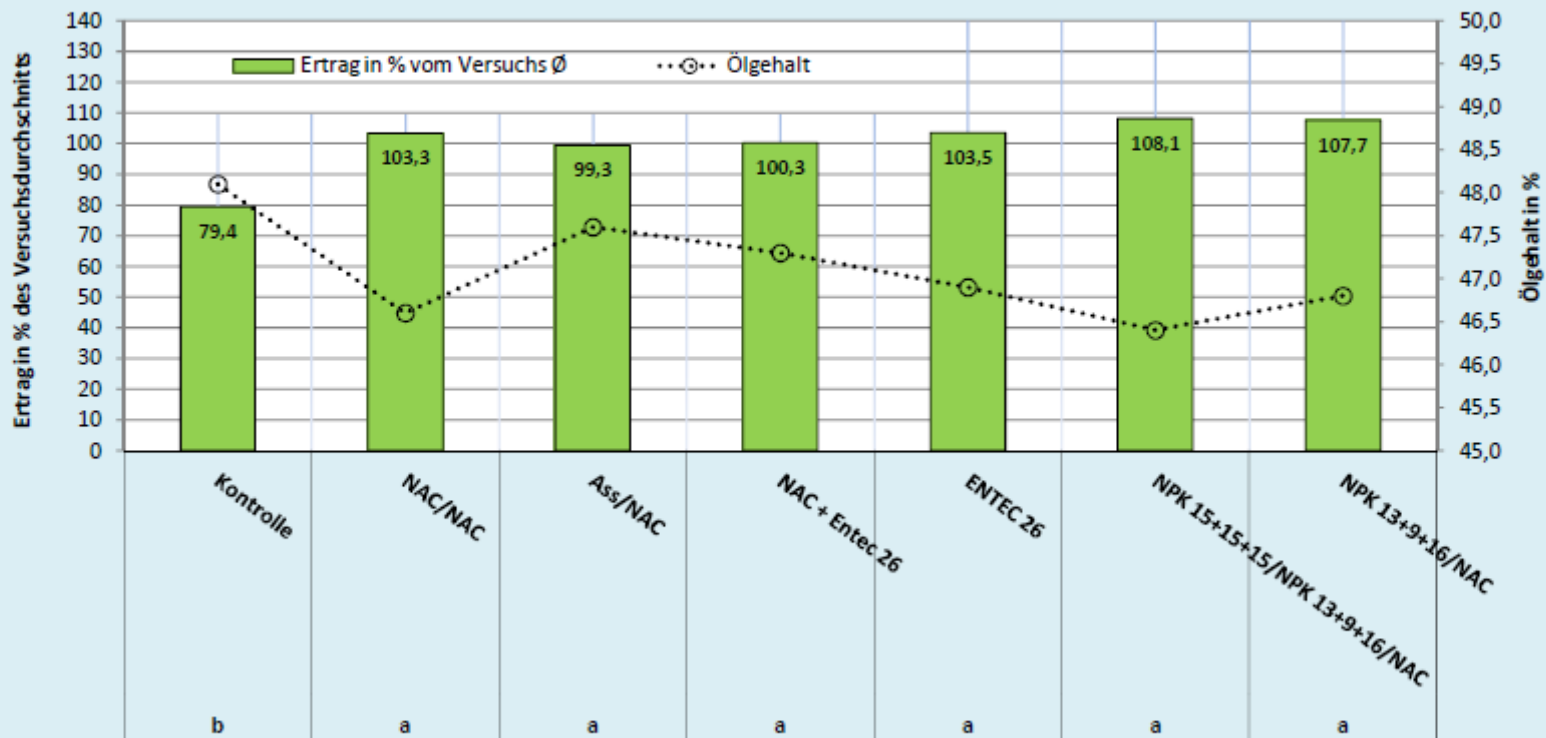
Versuchsergebnis – Tabellenteil

Varianten	N-Düngung			Korn- feuchte in %	Ertrag				Ölgehalt		
	kg N Herbst 18.09.2012	kg N 1.Gabe 07.03.2013	kg N 2.Gabe 11.04.2013		in Prozent vom Versuchs Ø 2013	in Prozent zur Kontrolle		in dt/ha 2013	in Prozent der Trockensubstanz		
						2013	mehr- jährig		2013	2013	mehrj.
1 Kontrolle	0	0	0	6,6	79,4	100	100	34,1	b	48,1	46,1
2 NAC/NAC	0	80	80	7,9	103,3	130	161	44,4	a	46,6	44,5
3 ass/NAC	0	80	80	7,4	99,3	125	167	42,7	a	47,6	45,1
4 NAC + Entec 26	0	40+120	0	7,0	100,3	126	162	43,2	a	47,3	43,5
5 Entec 26	0	160	0	8,0	103,5	130	167	44,5	a	46,9	45,5
6 NPK 15+15+15/ NPK 13+9+16/NAC	30	65	65	8,4	108,1	136	198	46,5	a	46,4	44,6
7 NPK 13+9+16/NAC	0	80	80	8,2	107,7	136	181	46,3	a	46,8	45,6

Versuchsdurchschnitt 2013 = 43,1 dt/ha, Varianten mit gleichen Buchstaben in der farblich markierten Spalte unterscheiden sich nicht signifikant.

Versuchsergebnis – Abbildung

### Einfluss verschiedener Düngestrategien auf den Ertrag und Ölgehalt von Winterraps, Sorte Artoga, LFS Hollabrunn 2013



Versuchsdurchschnitt 43,1 dt/ha; Varianten mit gleichen Buchstaben in der Beschriftungsleiste unterscheiden sich nicht signifikant

## Diskussion

Mit einem Durchschnittsertrag von 43,1 dt/ha ist das Ergebnis des Versuches als sehr gut einzustufen. Die Wirkung der N-Düngung ist klar ersichtlich und brachte rund 10 dt/ha mehr Raps im Vergleich zur ungedüngten Kontrolle.

Wie schon im vergangenen Jahr wurde auch der Effekt einer zusätzlichen Düngung mit Phosphor und Kalium deutlich. Die Variante, in der im Herbst ein Volldünger mit jeweils 30 kg P und 30 kg K verabreicht wurde und mit einer Volldüngergabe im Frühjahr mit 45 kg P und 80 kg K ergänzt wurde, lag verglichen mit den reinen N-Varianten um 210 kg/ha (2 x KAS), 380 kg/ha (Ass/KAS), 330 kg/ha (KAS/Entec 26) bzw. 200 kg/ha (Entec 26) höher im Ertrag. Verglichen mit der Variante, in der ein Volldünger im Frühjahr (55 kg P und 98 kg K) gedüngt wurde, ergab sich eine Ertragsdifferenz von 20 kg/ha zugunsten der Volldüngervariante mit Herbst- und Frühjahrstermin. Eine Ertragswirkung der Schwefeldüngung war nicht festzustellen. Von den gedüngten Varianten erreichte die Variante, in der ASS und KAS gedüngt wurde, jedoch die höchsten Ölgehalte (47,6%).